

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

nach einer sehr bewegenden Einweihungsfeier
unserer Gedächtnisstätte am 02./03. August 2014
mit ca. 300 Gästen aus dem In- und Ausland
besinnen wir uns nunmehr wieder auf unsere
Arbeit im Herrenhaus des Rittergutes.

In jedem Jahr bieten wir Ihnen an 8-9 Wochenenden
sehr gute Vorträge mit einem geselligen Beiprogramm
an. Ferner findet am ersten Wochenende im August
ein Sommerfest statt. Sie können den Besuch
unserer Gedächtnisstätte mit einem Aufenthalt
in der historischen Umgebung von Guthmannshausen
verbinden. Weimar ist nur 20 km entfernt.

Wir beschreiten mit unseren regelmäßigen Vorträgen
einen geistig anspruchsvollen Weg, auf dem wir uns
möglichst viele Begleiter, auch von der Jugend,
wünschen. Es geht um kulturelle und aktuelle
Themen der Gegenwart sowie vor allem um die
wahrheitsgemäße Auseinandersetzung mit unserer
Geschichte und den daraus abzuleitenden Erkenntnissen
für die Gestaltung unserer unmittelbaren und ferneren
Zukunft.

Wir erleben fast täglich in unserem nahen Umfeld
gravierende Veränderungen, die auf ein erneutes
Völkerringen hinauslaufen sollen. Die Informationen
dazu sind äußerst einseitig -Freund und Feind werden
ständig vertauscht- und sollen uns gefügig machen, die
kommenden Belastungen ohne Murren hinzunehmen.
Mit unserer Gedächtnisstätte wenden wir uns an das
ganze deutsche Volk, innerhalb und außerhalb der
Bundesrepublik Deutschland. Wir wenden uns auch
an jene Landsleute, die aus den Oder-Neiße-Gebieten
stammen, die dort noch leben und die darunter leiden,
daß die deutschen Politiker sie abgeschrieben haben.
Unsere Gedächtnisstätte steht für alle Deutschen,
die als Zivilisten Opfer Allierter Gewalt im Krieg und
nach dem Krieg wurden.

Wolfram Schiedewitz, Dipl. Ing.
1.Vors. Verein Gedächtnisstätte.

20.11.2014

UNSERE GEDÄCHTNISSTÄTTE

Der Entwurf der Gedächtnisstätte zeigt
12 im Kreis stehende anthrazitfarbene
Granitwände für die einzelnen Opfergruppen
mit Opferzahlen und Wappen
auf der Vorderseite (V)
und Gedenkworten auf der Rückseite (R).
Im Zentrum der Gedächtnisstätte steht
ein Obelisk als ein in Stein gewordener
Lichtstrahl für die Zukunft unseres Volkes
aus rötlichem Granit.

Stein 1 V

**Den wehr- und waffenlosen Opfern
des Deutschen Volkes in Trauer und in Liebe**

Das millionenfache Leid der Deutschen
Erduldet auch nach Ende des Zweiten Weltkrieges
Das Grauen der Gefangenen in den Lagern
Ihr Sterben in Nässe und Kälte, Hunger und Durst
Die Verzweiflung und Qual
Der Frauen, Kinder und Greise
Verjagt von Haus und Hof fliehend
Vertrieben, erschossen, vergewaltigt, erschlagen
Ertrunken in der eisigen Ostsee
In Bombennächten erstickt, verkohlt, verschüttet
Durch Zwangsarbeit, Hunger und Folter
Zugrunde gerichtet

**Ihr Leiden und Sterben ruft laut in das
Schweigen der Welt
12 000 000 Tote**

Stein 1 R

**Den deutschen Zivilisten,
die in der Heimat bei und nach Kriegsende
verhungerten, erfroren, den Freitod suchten
5 700 000 Opfer**

Millionen, die ein reiner Glaube trog
Vergehen in dem unbarmherzigen Sog
Des Strudels von Verzweiflung
Hunger, Frost und Regen *Fritz Michel*

UNSERE GEDÄCHTNISSTÄTTE

Stein 2 V

**Den Deutschen aus Ostpreußen
295 000 Tote, 2 012 000 Vertriebene**

Stein 2 R

Es war ein Land
Wir liebten dies Land
Aber Grauen sank drüber wie Dünensand
Verweht wie im Bruch des Elches Spur
Ist die Fährte von Mensch und Kreatur
Agnes Miegel

Stein 3 V

**Den Deutschen aus Westpreußen und Posen
117 000 Tote, 619 000 Vertriebene**

Stein 3 R

Treu, Glauben und das gute Recht
Die haben sich allesamt schlafen gelegt
Geb Gott, daß sie wieder auferstehen
Eh daß wir alle untergehen
Inscription auf einem Bürgerhaus in Danzig

Stein 4 V

**Den Deutschen aus Pommern
330 000 Tote, 1 432 000 Vertriebene**

Stein 4 R

Die Treu steht zuerst
Zuletzt im Himmel und auf Erden
Wer ganz die Seele dareingesetzt
Dem soll die Krone werden
Erst Moritz Arndt

Stein 5 V

**Den Deutschen aus Ostbrandenburg
174 000 Tote, 424 000 Vertriebene**

UNSERE GEDÄCHTNISSTÄTTE

Stein 5 R

Wir vergessen Euch nicht
Oft wird Euer tragisches Opfer
Unser Gespräch sein
Den Enkeln ehrwürdige Sage
Über den Trümmern weht
Die schwarze Fahne der Trauer
Ricarda Huch

Stein 6 V

**Den Deutschen aus Schlesien
und der Oberlausitz
435 000 Tote, 3 153 000 Vertriebene**

Stein 6 R

Ich war ein Stein im Osten
Vor Jahrhunderten aufgestellt
Ich war ein Anfang, ein Ende
Und ein Gesetz in der Welt
Erich Lipok

Stein 7 V

**Den Deutschen aus dem Sudetenland
Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien
273 000 Tote, 3 000 000 Vertriebene**

Stein 7 R

Unsaybar ist Dein Leid
Sudetenland
Es hat nicht Tränen mehr
Dich zu beweinen
Wilhelm Pleyer

Stein 8 V

**Den Deutschen aus den Siedlungsgebieten
Im Osten Europas
560 000 Tote, 2 478 000 Vertriebene**

UNSERE GEDÄCHTNISSTÄTTE

Stein 8 R

Ich trag ein deutsches Kleid
Will trösten Euch im Leid
Und Strom der Zeit
Mit Stimmen aus der Ewigkeit
*Kirchenglockeninschrift
in Heltau / Siebenbürgen*

Stein 9 V

**Den Opfern des Bombenkrieges
700 000 Tote, Millionen Verwundete**

Wieviele starben Wer kennt die Zahl
An Deinen Wunden sieht man die Qual
Der Namenlosen, die verbrannt
Durch Höllenfeuer aus Menschenhand
Inscription auf dem Heidefriedhof in Dresden

Stein 9 R

Wer das Weinen verlernt hat, der lernt es
Wieder beim Untergang Dresdens
Ich habe den Untergang Dresdens erlebt
Ich weine

Gott möge die Menschen mehr lieben, läutern
Und klären zu ihrem Heil als bisher
Gerhart Hauptmann 1945

Stein 10 V

**Den Opfern der versenkten Flüchtlingsschiffe
40 000 Tote**

Wilhelm Gustloff, Goya, Cap Arcona, Steuben,
Thiebeck, Orion, Karlsruhe, Neuwerk
und weitere 242 Schiffe

Stein 10 R

Sie liegen tief
Auf der Ostsee Grund
Flut wäscht ihr Gebein
In Bucht und Sund
Agnes Miegel